

Horst Monnard - Das Urgestein an der Doppellonge

## „Vertrauen ist die Grundlage jeder Pferdeausbildung“

Von der Remonte bis zum Grand Prix-Pferd, Horst Monnard hatte und hat sie alle an der Leine. 80 % der Pferde, die er ausbildet oder korrigiert sind Reitpferde.



Horst Monnard auf Agent

Die Teilnehmer des Kurses hören gespannt, was der Kursleiter sagt: Die „6 Richtigen“ und deren Reihenfolge. Das richtige Gebiss entscheidet über die Zufriedenheit des Pferdes. Es gab schon Leute, die ihr Pferd mit der Doppellonge umgebracht haben. .... Wir sitzen im gemütlichen Unterrichtsraum und lernen die theoretischen Grundlagen der Doppellongen-Arbeit bei Horst Monnard auf dem Rappenhof in Gundernhausen.

Es fällt nicht schwer, sich zu konzentrieren. Horst Monnard erklärt die trockene Theorie so bildreich und belegt die einzelnen Schritte mit Beispielen. Langeweile kommt keine auf. Er hat seine Philosophie im Umgang mit Pferden und einen Draht zu seinen zwei und vierbeinigen Schülern gleichermaßen. Ein „Pferdeflüsterer“? Horst Monnard schüttelt energisch den Kopf als dieses Schlagwort fällt. Ein „Pferdeflüsterer“ sei er weiß Gott nicht. Er arbeitet mit den Pferden und dies schon seit Jahrzehnten. Er kennt Ihre Eigenheiten, ihre Verhaltensmuster. Er weiß mit Ihnen umzugehen, er kann sich auf die unterschiedlichen Macken seiner Schützlinge einstellen und diese bei Bedarf korrigieren. Die vielen so genannten „Pferdeflüsterer“

und ihre unterschiedlichen Methoden erstaunen Horst Monnard immer wieder. Dieses oft Show-bezogene Arbeiten und der damit verbundene Zwang zu schnellen Erfolgen ist nicht sein Ding. Er ist der Arbeiter mit dem langen Atem.

Horst Monnard kam, wie viele im Fahrsport, über die Reiterei auf den Kutschbock. Auf einem Reitturnier wurde er von einem Richter angesprochen, der ihm empfahl, es mit dem Fahrsport zu versuchen. Das liegt mittlerweile über 35 Jahre zurück. Seine Fahrlehrerausbildung absolvierte Horst Monnard im bayerischen Haupt- und Landgestüt Schwaiganger und in Warendorf. Sein Hobby zum Beruf gemacht hat Horst Monnard auf ärztlichen Rat. Er hatte Rundfunk- und Fernsehetechniker gelernt und den Meister darin gemacht. Ein Herzinfarkt brachte die Wende. Horst Monnard befolgte den Rat seines Arztes und suchte sich eine Tätigkeit „an der frischen Luft“.

Als die Reitanlage „Am Kavalerie-sand“ in



Darmstadt 1971 vom Land Hessen zur Verpachtung stand, wurde Horst Monnard angesprochen. Bedingung: Er müsste Fahrlehrgänge abhalten. Damals gab es in Hessen nur am Haupt- und Landgestüt in Dillenburg die Möglichkeit, das Fahren zu lernen. Horst Monnard pachtete ein Viertel der Anlage mit 25 Boxen, eigenem Platz und einer für damalige Verhältnisse ungewöhnlich großen Halle mit den Maßen 35 x 80 m. Die

Stallgasse war mit ihren 5 Metern so breit, erinnert sich Horst Monnard, dass man bequem mit dem Viererzug reinfahren konnte.

1979 kaufte die Familie Monnard den Rappenhof und zog nach Roßdorf-Gundernhausen. Hier ist seitdem die erste staatlich anerkannte private Fahrschule in Deutschland. Der unter Denkmalschutz stehende Gutshof verfügt derzeit über 9 eigene Pferde, 2 Fahrplätze und eine Reithalle. Das Gelände um Roßdorf eignet sich hervorragend zum Fahren. Für Gastpferde stehen Boxen zur Verfügung.

Warum der Rappenhof Rappenhof heißt: Familie Monnard hält und züchtet überwiegend Rappen aus den alten Oldenburger Linien.

Die Familie hat sich komplett dem Fahrsport verschrieben. Ilse Monnard unterstützte ihren Mann in jeder Hinsicht. Selbst passionierte Gespännfahrerin und Fahrlehrerin FN mit silbernem Fahrabzeichen konnte sie, aufgrund ihrer pädagogischen Ausbildung als Sportlehrerin, die sportpädagogischen Schwerpunkte im Fahrsport mit- und weiterentwickeln.

Nicht zuletzt war dies bei der Ausbildung von behinderten Menschen im Fahrsport außerordentlich wichtig. Seit 1992 trainierten Horst Monnard und seine Frau Ilse Pferde und Sportler der deutschen Behindertenmannschaft. Als 1994 die 1. WM der Behinderten in England stattfand, war Horst Monnard Bundestrainer und Equipechef der deutschen Mannschaft. Und nicht nur das: die Teilnahme an der Veranstaltung in England sollte die Mannschaft ca. 100.000 DM kosten. Woher das Geld nehmen? Die FN in Warendorf konnte die Finanzierung nicht übernehmen. Horst Monnard ging „Sammeln“. Er schaffte es, Sponsoren zu finden. Deutsche Unternehmer, zum Teil „Fahrschüler“ von Horst Monnard spendeten über 80 % der notwendigen Summe. Geld kam unter anderem von der Pfungstädter Brauerei und dem Langener Unternehmer Dieter Fieres. Dieser organisierte zusammen mit dem ADAC den Transport der Kut-



Bei Horst Monnard in der Kutsche: Prof. Dr. Klaus Zeeb und Freddy Knie sen., 1990

schen, Geschirre und Zubehör nach England und zurück.

Das Unterfangen war mehr als nur erfolgreich. Beim Ersten internationalen Behindertenfahrturnier in England wurden zum ersten Mal behinderte Einspännerfahrer eingeladen.



Doppellongenkurs, Jan. 2007: Vorbereitung zum praktischen Teil

Die Fahrer Barbara Puhl (Schmelz), Karl-Bernd Käsgen (Nassen), Bern-



Horst Monnard, Fahrlehrer FN, Trainer A, Parcourchef, Fahr-Richter, Ausbilder Bodenarbeit. Alle Fahrabzeichen. Über 10 Jahre erfolgreicher Gespännfahrer. Große Turniererfolge bis Klasse S im Ein-, Zwei- und Vierspänner.

hard Kähny (Sinsheim) und Heiner Lehrter (Mettingen) erreichten mit ihrem Trainer Horst Monnard (Gundernhausen) und Fahrersprecher Berthold Grendel (Asbach) Platz 1 in der Mannschaftswertung und wurden Weltmeister!

Im Jahr 2000 wurde die Familie von einem schweren Schicksalsschlag getroffen. Ilse Monnard starb.

Horst Monnard hat in seiner Tätigkeit im Fahrsport viel über Pferde und

### Problempferde? Maul-Rücken-Muskeln

Dann Doppellongenarbeit nach neuesten Erkenntnissen der Verhaltensforschung!

Ein Schüler von Fredy Knie Sen. Dipl. Fahrlehrer, Richter und Trainer A. Ständig Wochenendseminare in kl. Gruppen und Sondertermine. Profitieren Sie von über 30 Jahren Berufserfahrung. Ganzjährige Fahrlehrgänge aller Klassen.

FN-Fahrschule Monnard • Roßdorf - Gundernhausen  
Tel 06071/43584 • Fax 06071/72928



Doppellongenkurs, Jan. 2007 praktischer Teil

deren Ausbildung dazugelernt. Die ersten Erfahrungen waren: Viele Dogmen aus der klassischen Reiterei sind falsch. Den Spruch, „wenn Du Deinen Bock net reiten kannst, geh halt zu den Fahrern“, der vielen Reitlehrern oft von den Lippen rutscht, widerlegt die Praxis. Nur ein gut ausgebildetes Pferd, egal ob im Reit- oder im Fahrsport kann etwas leisten. Und diese Ausbildung, nicht nur von Fahrpferden, betreibt Horst Monnard mit Passion. Der Zufall führte ihn mit

te von Freddy Knie einen Lusitano in der Ausbildung. Der Hengst konnte nicht rückwärts gehen. Nicht weiter schlimm, denkt man auf den ersten Blick. Aber wenn ein Pferd nicht richtig Rückwärtstreten kann, kann es auch nicht Steigen, eine der Paradefiguren im Zirkus. Horst Monnard arbeitete mit dem Hengst. Dieser wurde zu einem der Stars im Schweizer Nationalzirkus.

Eine weitere Persönlichkeit hat die Arbeit von Horst Monnard geprägt und beeinflusst. Der bekannte Verhaltensforscher Prof. Dr. Klaus Zeeb, der ebenfalls eng mit Freddy Knie sen. zusammenarbeitete.

Das natürliche Verhalten des Pferdes kennen und diese Kenntnis bei der Ausbildung nutzen, das ist die Devise von Horst Monnard. Zuerst muss Vertrauen aufgebaut werden.

Für die Ausbildung an der Doppellonge bedeutet das, ein Pferd in der Ausbildung darf nur von ein und derselben Person longiert werden. Stimme und Verhalten, Vertrauen und Autorität gleichermaßen sind entscheidend. Die Peitsche darf nichts Bedrohliches darstellen. Sie ist als Taktstock nur der verlängerte Arm des Ausbilders. Pferde beobachten den Menschen und sein Tun pausenlos. Macht „mein“ Mensch immer das selbe, meint er heute etwas anderes, ... immer die gleichen Kommandos, die gleichen Rituale,....

Horst Monnard lehrt seinen Schülern nicht nur den Umgang mit dem Vierbeiner. Auch die richtige Ausrüstung ist wichtig. Das richtige Gebiss, keine Karabiner an der Longe, der beste

Hilfszügel ist der, der gar nicht gebraucht wird. Wie schwer darf eine Longierpeitsche sein? Max. 140 g. Wie soll die Longe beschaffen sein? Wie wird die Doppellonge am Pferd geführt? Welche Gurte? Es gibt eine Menge zu lernen im Doppellongenkurs und man merkt, dass es den Teilnehmern großen Spaß macht. Die saugen die Informationen regelrecht auf. So viel geballtes Wissen von einem Praktiker erhält man selten. Hier gibt es keine geheimen Tricks des Meisters, die nicht verraten werden. Horst Monnard gibt auf alle

korrigiert, sind Reitpferde. Er wird zu Rate gezogen, wenn es mit dem Takt oder dem Geraderichten nicht mehr klappt oder wenn ein Pferd Rückenprobleme hat. Vielleicht weil Horst Monnard neben seiner großen Erfahrung auch moderne Technik einsetzt. Thermographie vor und nach der Arbeit ist eine davon. Hiermit können Bemuskelung und eventuelle Fehlentwicklungen beurteilt werden.

Der Rappenhof bildet Pferde- und Pferdebesitzer aus. Reiter und Fahrer können sich an der Doppellonge schulen lassen. Ein-, Zwei-, und Vierspannerlehrgänge, Lehrgänge mit eigenem Gespann, Turniervorbereitung und Korrektur von Pferden und Gespannen sind nach Absprache möglich. Vom blutigen Anfänger an der Doppellonge bis zum Fahrlehrer, der Ausbildungsbetrieb deckt das gesamte Spektrum ab.



Doppellongenkurs, Jan. 2007: Theorie

Fragen Auskunft. Takt, Losgelassenheit, Anlehnung, Schwung, Geraderichten, Versammlung. Das sind die 6 Richtigen und genau in dieser Reihenfolge sollten sie erarbeitet werden. Nicht zuviel auf einmal, aber regelmäßig. Horst Monnard arbeitet jeden Tag mit seinen Pferden. Einen Stehtag gibt es nicht. Lieber jeden Tag nur 10 bis 20 Minuten, das Maximum ist eine Stunde, nie länger.

Auf was ist Horst Monnard, der sein Alter nicht gerne preisgibt, in seinem Leben besonders stolz: Auf seine Kinder. Sohn und Tochter haben beide das silberne Fahr- und Longierabzeichen. Auf die Behinderten-WM 1994, an deren Gelingen er maßgeblich beteiligt war und darauf, dass er einen Vierspanner synchron fahren konnte. Das war einmalig.

Eva Spindler-Raffel

Von der Remonte bis zum Grand Prix-Pferd, Horst Monnard hatte und hat alle an der Leine. Erstaunlich, 80 % der Pferde, die er ausbildet oder



Horst Monnard mit seinem Sechserzug vor dem Rappenhof, 1990

Freddy Knie sen. zusammen. Der Grand Seigneur des Zirkus und Papst der gewaltlosen Freiheitsdressur lies seine Pferde von Horst Monnard an der Doppellonge ausbilden.



In dieser Kutsche hat Horst Monnard schon viele Paare, auch prominente, zum Traualtar gefahren

Horst Monnard hat viel von diesem Mann gelernt, der es wie kein Zweiter verstand, Hengste aller Rassen in der Manege so spielerisch tanzen zu lassen. Aber Horst Monnard weiß, wie viel Arbeit dahinter steckt. Er hat

### Wanderreitbetrieb



## Wanderreiten à la Carte

Das unvergessliche Erlebnis:  
Tagesritte in der Pfalz und im Elsaß  
an allen Wochenenden und Feiertagen,  
Halbtagesritte:  
wochentags ab 14.°° Uhr.  
Besuchen Sie unsere HP!

Kontakt: 0621/524308 o. 0172/6207965  
[www.erlebnisreiten.de](http://www.erlebnisreiten.de)  
[info@erlebnisreiten.de](mailto:info@erlebnisreiten.de)